

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 24.01.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 51/267

Mitteilungsvorlage

Fallzahlenentwicklung Asyl

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

Sozialausschuss

29.02.2024

11.04.2024

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:**Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Deutschland**

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 wurden 329.120 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 217.774 Erstanträge gestellt; dies bedeutet eine Zunahme der Antragszahlen um 51,1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Berichtsjahr 2023 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 102.930 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 1 mit 70.976 Erstanträgen (+45,0 %),
- Türkei mit 61.181 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 23.938 Erstanträgen (+155,6 %),
- Afghanistan mit 51.275 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 36.358 Erstanträgen (+41,0 %).

Im Berichtsjahr 2023 waren 22.603 der Asylerstantragstellenden (6,9 %) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.

Die Zahl der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (26.358 Folgeanträge) um 13,5 % auf 22.795 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 351.915 Asylanträge im Jahr 2023 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (244.132 Asylanträge) bedeutet dies einen Anstieg um 44,1 %.

Insgesamt wurden 261.601 Erst- und Folgeanträge im Berichtsjahr 2023 entschieden, davon:

- Syrien mit 88.477 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 88,2 %),
- Afghanistan mit 46.373 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 76,5 %),
- Türkei mit 24.131 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 13,0 %).

Die Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer lag im Jahr 2023 bei 51,7 %. Ende Dezember 2023 lag die Zahl der anhängigen Verfahren bei insgesamt 239.614 Verfahren. Im Vergleich zum Vormonat (232.810) ist die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 2,9 % gestiegen.

Im Berichtsmonat Dezember wurden 23.025 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 35.316 Personen) sank dieser Wert um 34,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2022: 26.672 Personen) ist eine Abnahme um 13,7 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 6.562 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 11.489 Erstanträgen (-42,9 %), im Vorjahresmonat Rang 1 mit 9.184 Erstanträgen (-28,5 %),
- Türkei mit 5.728 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 10.132 Erstanträgen (-43,5 %), im Vorjahresmonat Rang 3 mit 4.138 Erstanträgen (+38,4 %),
- Afghanistan mit 2.853 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 3.875 Erstanträgen (-26,4 %), im Vorjahresmonat Rang 2 mit 4.780 Erstanträgen (-40,3 %).

Im Dezember 2023 wurden 1.432 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.824 Folgeanträge) ist die Anzahl um 21,5 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.895 Folgeanträge) ist ein Rückgang um 24,4 % zu verzeichnen. Der Anteil der Folgeanträge an allen Asylanträgen lag im Dezember 2023 bei 5,9 %.

Asylanträge:

Zeitraum	Asylanträge gesamt			davon Erstanträge			davon Folgeanträge		
	2022	2023	Anstieg in %	2022	2023	Anstieg in %	2022	2023	Anstieg in %
Jan	16.029	31.362	95,66	13.726	29.072	111,80	2.303	2.290	-0,56
Feb	15.869	26.149	64,78	13.915	24.027	72,67	1.954	2.122	8,60
Mrz	16.276	27.421	68,48	14.135	25.175	78,10	2.141	2.246	4,90
Apr	13.056	21.264	62,87	11.359	19.629	72,81	1.697	1.635	-3,65
Mai	14.881	23.696	59,24	12.877	21.949	70,45	2.004	1.747	-12,82
Jun	14.214	24.788	74,39	12.317	23.194	88,31	1.897	1.594	-15,97
Jul	15.165	25.186	66,08	13.204	23.674	79,29	1.961	1.512	-22,90
Aug	18.355	29.566	61,08	16.111	27.738	72,17	2.244	1.828	-18,54
Sep	20.971	29.570	41,00	18.720	27.889	48,98	2.251	1.681	-25,32
Okt	26.030	33.513	28,75	23.918	31.887	33,32	2.112	1.626	-23,01
Nov	31.505	37.140	17,89	29.383	35.316	20,19	2.122	1.824	-14,04
Dez	28.567	24.457	-14,39	26.672	23.025	-13,67	1.895	1.432	-24,43
Gesamt	230.918	334.112	44,69	206.337	312.575	51,49	24.581	21.537	-12,38

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglichen Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Zeitraum Januar bis Dezember wurden insgesamt 261.601 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 228.673 Entscheidungen; dies bedeutet einen Anstieg um 14,4 %. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 51,7% (135.277 positive Entscheidungen von insgesamt 261.601). Im Vergleich zum Vorjahreswert (56,2 %) sank die Gesamtschutzquote um 4,5 Prozentpunkte.

(Quelle: Aktuelle Zahlen zu Asyl des BAMF, Dezember 2023).

Aktuelle Fallzahlenentwicklung in Hilden

Im letzten Jahr haben sich die Flüchtlingszahlen in Hilden wie folgt entwickelt:

Fallzahlenentwicklung Flüchtlinge	13.09.2023	24.01.2024	Differenz
Flüchtlinge in Übergangsheimen	787	832	+ 45
Anzahl Leistungsempfänger AsylbLG	295	390	+ 95
Zuschussberechtigte nach FlüAG (Juli 2023 /November 2023)	96	212	+ 116
privat untergebrachte Flüchtlinge im Leistungsbezug AsylbLG	13	11	- 2
Flüchtlinge im Leistungsbezug AsylbLG ohne FlüAG-Berechtigung	199	178	- 21
Flüchtlinge in der Notunterkunft Weidenweg	/	16	/

Die am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten innerhalb der Hildener Unterkünfte sind dabei:

- Syrien mit 143 Personen
- Ukraine mit 137 Personen
- Afghanistan mit 132 Personen
- Iran mit 54 Personen
- Türkei mit 47 Personen

Für die Flüchtlinge in städtischen Unterkünften ergibt sich aktuell folgende Struktur:

Altersstruktur zum 24.01.2024		Gesamt	Davon weiblich	Davon männlich	Davon Divers
Volljährig	Gesamt	603	216	386	1
	18-29	221	59	161	1
	30-39	195	63	132	
	40-49	95	42	53	
	50-59	50	25	25	
	60+	42	27	15	
Unter 18	Gesamt	229	104	125	
	0-1	24	14	10	
	2-5	54	22	32	
	6-14	122	58	64	
	15-17	29	10	19	

Statistik der Bezirksregierung Arnsberg zur Aufnahmeverpflichtung in Hilden:

	Anrechenbare Personen nach §§ 2 und 3 FlüAG		Anerkannte Asylbewerber mit Aufent- haltsverpflichtung in Hilden nach §12a Aufenthaltsgesetz	
	Stand 08.09.23	Stand 19.01.24	Stand 03.09.2023	Stand 21.01.2024
Tatsächliche Bewoh- neranzahl in Hilden	698	813	497	510
Weitere Aufnahmever- pflichtung	73	58	94	3
Erfüllungsquote der Bezirksregierung	90,54 %	93,38 %	84,07 %	99,32 %
Gesamtzahl aufzu- nehmender Personen	771	871	591	513

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Die Aufnahme weiterer geflüchteter Menschen erfordert die Bereitstellung von Unterkunftsmöglichkeiten. Dies kann durch zusätzliche Wohncontainer, durch Umbau bestehender Unterkünfte, den Erwerb von Bestandsimmobilien etc. realisiert werden. Zuletzt musste eine Turnhalle als Unterkunft hergerichtet werden. Alle diese Maßnahmen haben Auswirkungen auf das Klima. Weiter hat die Beschaffung von Ausstattung (Betten, Schränke, Matratzen etc.) klimarelevante Auswirkungen.